

Elemente der schriftlichen Unterrichtsplanung

Funktion der schriftlichen Planung

Autorin / Autor: Ich halte meine Planungsgedanken fest, um mich mit den Aspekten des Leitgedankens grundlegend auseinanderzusetzen.

Leserin / Leser: Ich nutze die schriftliche Planung, um die Planungsgedanken nachzuvollziehen und bezüglich der Aspekte des Leitgedankens in ein (Beratungs-)Gespräch zu kommen.

Thema der Stunde

- Formulierung einer „Überschrift“ für den Inhalt der Unterrichtsstunde

Ziel: Zentrale Absicht der Stunde

- Beschreibung einer Kompetenzerweiterung = überprüfbares Ziel / zentrale Absicht **und**
- Beschreibung der Handlung(en) der Schülerinnen und Schüler, die zu diesem Ziel führen.

Einbettung der Stunde in die Unterrichtsreihe

- Zentrale Absicht der Unterrichtsreihe
- Unterrichtsreihe:
 - Darstellung der einzelnen Themen der Unterrichtsstunden der gesamten Reihe
 - Formulierung der zentralen Absichten aller Stunden

Laut OVP (2026) sind die **rot** hervorgehobenen Themenbereiche **verbindliche Elemente Ihrer schriftlichen Planung**. Die darüber hinaus aufgeführten Themenbereiche müssen nicht verschriftlicht werden, sind bei Ihrer Unterrichtsplanung aber immer mitzudenken. Über diese kommen wir mit Ihnen ggf. im Vorfeld von Unterrichtsbesuchen oder im Rahmen der Beratungsgespräche in den Austausch.

Leitgedanke

Was	Thema , Einbettung der Stunde in die Unterrichtsreihe, Sachanalyse
soll wozu	Ziel, zentrale Absicht der Stunde
warum	fachdidaktische Analyse
von und mit wem	Lernvoraussetzungen der Lernenden / Einsatz der Lehrenden (ggf. Kollegiale Gruppe)
wie	Analyse der Lernaufgabe
mit welchen Mitteln	Methodische Analyse
in welchem Rahmen	Unterrichtsverlauf
gelernt / bearbeitet werden?	

Darstellung des Unterrichtsverlaufs

Fokus: In welchem zeitlichen und organisatorischen Rahmen arbeiten die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Ziel der Unterrichtsstunde?

Tabellarische Darstellung des Ablaufs der Unterrichtsstunde unter Angabe von Phasenwechseln und ggf. mit Begründung für die Planung des Ablaufs der einzelnen Lernschritte

Methodische Analyse

Fokus: Welche Methoden unterstützen die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum angestrebten Lernziel?

Didaktische Begründungen für methodische Entscheidungen im Hinblick auf

- die vorbereitete Lernumgebung
- die Wahl verschiedener Sozialformen
- den Einsatz analoger Materialien und digitaler Medien
- die Gestaltung von Hilfsmitteln, von Forder- und Fördermaterial
- die Visualisierung bzw. Dokumentation der Lernfortschritte

Analyse der Lernaufgabe

Welche Lernaufgabe, Fragestellung, Problemstellung führt die Schülerinnen und Schüler zum angestrebten Lernziel der Unterrichtsstunde?

Wie kann die Lernaufgabe von den Schülerinnen und Schülern in den verschiedenen Anforderungsbereichen bearbeitet werden?

Fachdidaktische Analyse

Fokus: Wie lässt sich die Auswahl des Lerngegenstands zu diesem Zeitpunkt für die Lerngruppe legitimieren?

- **Lehrplan- und Richtlinienbezug**
- **Fachdidaktik:** Wie lässt sich der Lerngegenstand durch aktuelle fachdidaktische Forschung bzw. Literatur legitimieren?
- **Didaktische Reduzierung:** Wie kann der Lerngegenstand fachwissenschaftlich korrekt, aber auch schülerorientiert und kindgerecht vermittelt werden?
- **Lebensweltbezug:** Hat der Lerngegenstand Bedeutung für die Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler?
- **Bedeutung:** Worin liegt die gegenwärtige, zukünftige und die übergreifende (exemplarische) Bedeutung des Lerngegenstands für die Schülerinnen und Schüler?
- Verankerung im **schulinternen Curriculum**

Lernvoraussetzungen

Fokus: Über welche **Voraussetzungen** verfügen die Schülerinnen und Schüler bereits **im Hinblick auf die Lernaufgabe der Unterrichtsstunde** bzw. das angestrebte Ziel und welche **Handlungskonsequenzen** und **Differenzierungsmöglichkeiten** sind erforderlich?

- Allgemeine Lernvoraussetzungen der Lerngruppe: Anzahl der Schülerinnen und Schüler, Arbeitsverhalten der Gruppe, Ausstattung (räumliche Bedingungen, Lehr- und Lernmittel...)
- Fachliche Lernvoraussetzungen: Vorwissen, Vorerfahrungen, Kenntnisse, Lernstand
- Methodische Lernvoraussetzungen: bekannte bzw. Einsatz neuer Methoden, Sozialformen und Arbeitstechniken, Medienkompetenz, Selbstständigkeit
- Soziale Lernvoraussetzungen: Kooperationsfähigkeit, Gesprächsregeln, Wertschätzung, Eigenverantwortung, Selbstvertrauen,...
- Sprachliche Lernvoraussetzungen: Lese- und Sprachkompetenz, Stand des Schriftspracherwerbs, Fachwortschatz, Kommunikationsfähigkeit
- Individuelle Lernvoraussetzungen: Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förder- und/oder Förderbedarf, Einsatz von Sonderpädagogen sowie Inklusionshilfen
- Zusammenarbeit im kollegialen Team im Sinne der individuellen Bedürfnisse der Lernenden

Sachanalyse

Fokus: Durchdringung der Sache als unabdingbare Voraussetzung für guten Unterricht

Sachanalytische Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand der Stunde unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Literatur und unter Verwendung der Fachsprache

Deckblatt

Muster, siehe LMS ZfsL Kleve:
Formulare (s. Link)

Sonstiges

Literaturverzeichnis
Quellennachweise
Versicherung
Anhang (Sitzplan,
Beobachtungsbogen,
Arbeitsblätter, Fotos)